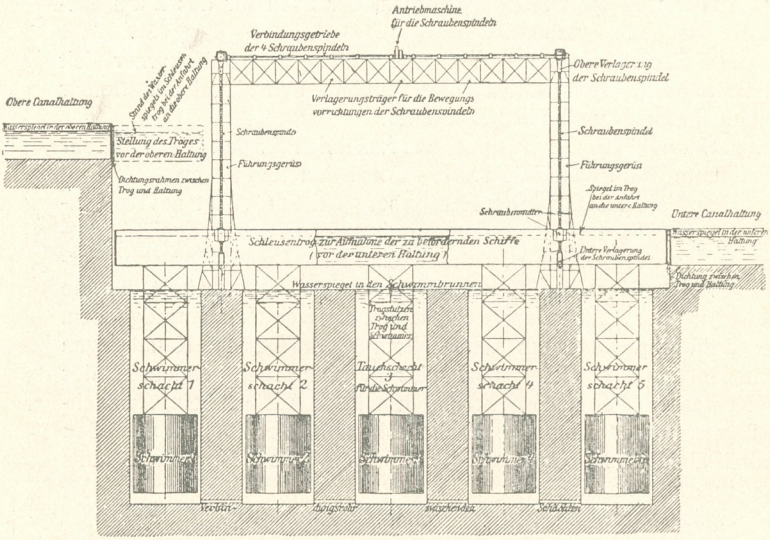
Dieser Umstand und die im Uebrigen günstige Oertlichkeit sind Veranlassung zur Anlage eines Schiffshebewerks gewesen.

Das letztere ist ein Schwimmerhebewerk mit Parallelführung, das die Schiffe in einem wassergefüllten Trog hebt und senkt. In fünf Brunnen bewegen sich fünf Schwimmer, welche mit Hülfe der Trogstützen und der Trogbrücke den Schleusentrog tragen. Vier an der Trogbrücke angebrachte Muttern könnnen durch vier Schrauben-Spindeln gehoben und gesenkt werden, welche an Führungsgerüsten gelagert und durch eine Wellenleitung so verbunden sind, dass sie durch einen Motor gleichmässig in Drehung versetzt werden. So sichern die vier Muttern die gleichmässige parallele Hebung und Senkung.



Schematische Skizze des Hebewerks.

Der Schleusentrog ist an beiden Enden durch Hubthore geschlossen, auch die obere und untere Haltung sind durch Hubthore abgeschlossen.

Der Schleusentrog hat eine nutzbare Länge von 68 m, eine nutzbare Breite von 8,6 m und 2,5 m normale Wassertiefe. Der normale Hub beträgt 14 m, der höchste Unterschied der Wasserstände der Haltungen 16 m.

I. Brunnen, Schwimmer, Trog.

Die Brunnen sind im Mergel ausgehoben und oben bis auf 3 m Tiefe mit Betonwandung versehen, darunter durch gusseiserne Ringe (Tübbings) je von 1,5 m Höhe ausgekleidet. Die Ringe bestehen aus 16 Segmenten, welche untereinander ebenso wie die Ringe mit Bleiplatten gedichtet sind. An zwei Stellen sind so-